

**HAN
NOV
ER** 

AUSGABE
2023


ÖKOPROFIT

Betriebskosten senken durch Umweltschutz

ÖKOPROFIT HANNOVER

PROJEKT ZUM NACHHALTIGEN WIRTSCHAFTEN

Dokumentation 2022–2023



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Region Hannover

DAS ÖKOPROFIT-NETZWERK

Teilnehmende im Programmjahr 2022–2023



Einsteiger



Klub



ÖKOPROFIT HANNOVER

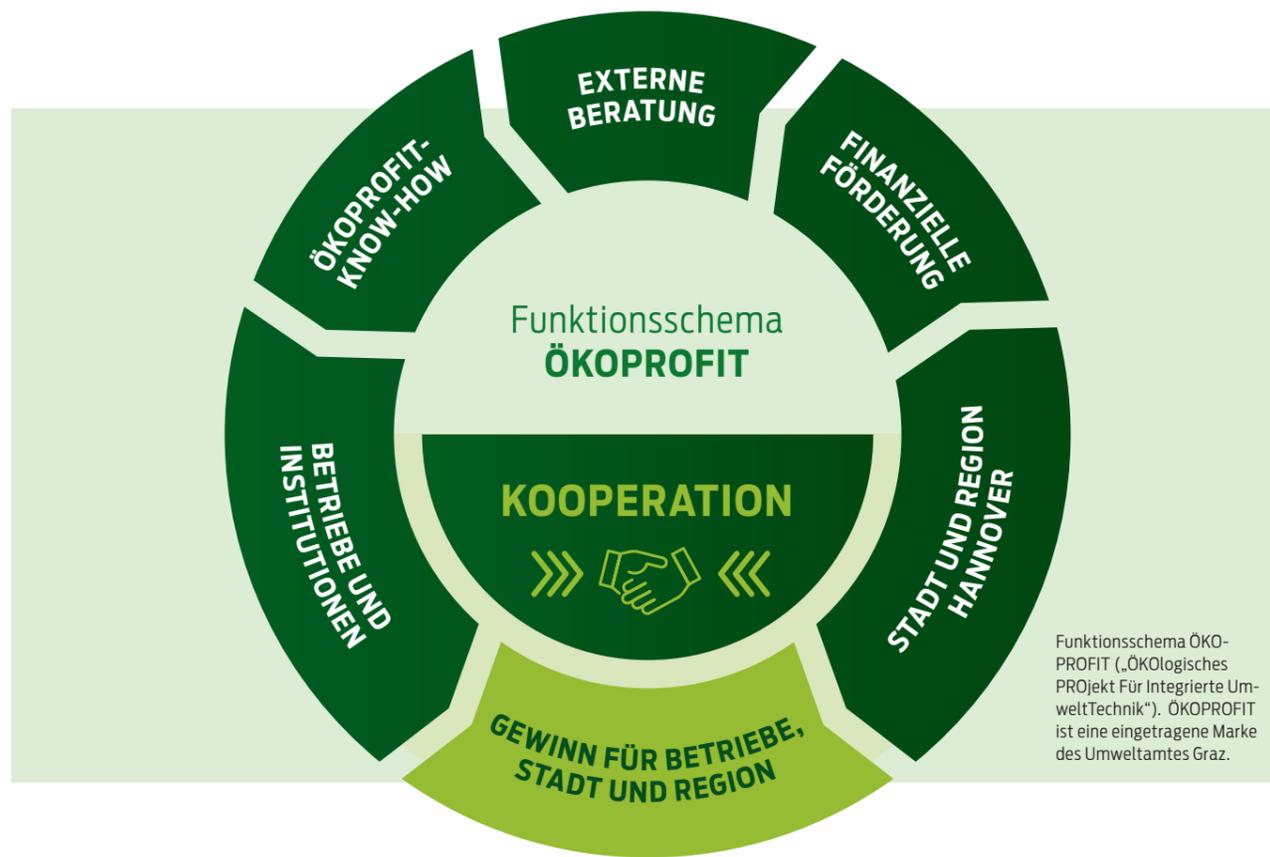
Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT ist eine bundesweit anerkannte Auszeichnung mit dem Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens. Seit 1999 unterstützen die Landeshauptstadt und die Region Hannover über 240 Unternehmen dabei, ihren Umweltschutz zu verbessern und gleichzeitig anfallende Kosten im Unternehmen zu reduzieren. Hierzu werden regionale Kooperationen und Netzwerke gefördert. ÖKOPROFIT Hannover leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität der Landeshauptstadt Hannover und Region

Hannover bis 2035. Dies wird verwirklicht, indem den teilnehmenden Unternehmen Maßnahmen mit dem Fokus auf Umwelt- und Energiemanagement aufgezeigt werden. Als Basis hierzu dienen Workshops, individuelle Beratungstermine und Arbeitsmaterialien.

Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch können die Grundlage zur Umsetzung von Maßnahmen bilden. Produktions- und Betriebsabläufe werden so individuell optimiert.

ÖKOPROFIT HANNOVER AUF EINEN BLICK



- Programm zur Implementierung einer nachhaltigen Unternehmensführung
- Einstieg ins Umwelt-, Klima- und Energiemanagement
- Für Betriebe aller Branchen und Größen
- Kooperation von Betrieben und Kommunen
- Professionelle Beratung und direkter Erfahrungsaustausch
- Reduzierung betrieblicher Kosten
- Energie- und Ressourceneinsparung, CO₂-Reduzierung, Verringerung von Abfällen
- Rechtssicherheit in Umweltfragen
- Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeitenden
- Imagegewinn und Wettbewerbsvorteile

ÖKOPROFIT- THEMENSCHWERPUNKTE

Von A wie Abfall über E wie Energieeffizienz bis W wie Wasser. Das sind die 18 Themen, die im Fokus von ÖKOPROFIT und den teilnehmenden Unternehmen stehen und sich auch im Jahresverlauf im Rahmen von Workshops und Seminaren schwerpunktmäßig wiederfinden.

	Abfall		Klimamangement
	Arbeitsschutz		Kommunikation
	Biodiversität		Mobilität
	Daten/ Controlling		Nachhaltigkeit
	Einkauf		Plastik
	Emission		Recht
	Energieeffizienz		Ressourceneffizienz
	Finanzen		Soziales
	Gefahrstoffe		Wasser

ÖKOPROFIT-AUFTEILUNG

Die ÖKOPROFIT-Programme teilen sich in eine Einsteiger- und in eine Klub-Runde auf. Die Einsteiger-Runde besteht aus Unternehmen, die neu zu ÖKOPROFIT kommen und einen ersten Schritt in Richtung Umweltmanagement gehen möchten. Unternehmen, die ÖKOPROFIT bereits erfolgreich

absolviert haben und ihre Abläufe und Prozesse kontinuierlich optimieren möchten oder bereits ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem wie ISO 14001 oder EMAS besitzen, haben die Möglichkeit, ihr Engagement im Klub zu vertiefen.



ÖKOPROFIT-Zertifizierung

Nach einer ÖKOPROFIT-Projekt-Runde findet bei den teilnehmenden Betrieben eine Überprüfung der ÖKOPROFIT-Kriterien statt. Dieses geschieht durch eine Prüfkommision, die aus Lenkungsgruppenmitgliedern besteht. Die Kriterien sind aus den nachfolgenden Themenbereichen:



ÖKOPROFIT-Auszeichnung

Anschließend wird das Engagement der Unternehmen, die die Kommissionsprüfung erfolgreich bestanden haben, von der Landeshauptstadt und Region Hannover mit der öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb gewürdigt.



ÖKOPROFIT- BILANZ

Mit wachsendem Erfolg zu mehr Klimaschutz.

Die Arbeit kann sich sehen lassen. Die folgenden Daten fassen das Ergebnis im ÖKOPROFIT-Programm zusammen. Sie spiegeln eindrucksvoll die Arbeit und das Engagement der teilnehmenden Betriebe wider. Die Unternehmen investieren in Summe mehr in den Umweltschutz. Die Maßnahmen werden zahlreicher und vielfältiger, auch im Vergleich zu den Vorjahren.

ÖKOPROFIT-BILANZ 2022–2023

Am ÖKOPROFIT-Programm haben 2022–2023 insgesamt 64 Unternehmen teilgenommen, wobei 16 der Einsteiger-Runde als erstteilnehmende Unternehmen und 48 der Klub-Runde als wieder teilnehmende Unternehmen zugeordnet sind. 261 Maßnahmen sind festgelegt worden, von denen bereits der Großteil begonnen oder umgesetzt wurden. Dabei sind 69 % Energie- und Emissionsmaßnahmen von den Unternehmen mit einer Kosteneinsparung von über 2,35 Mio. Euro, 3 % Wasser- und Abwassermaßnahmen mit einer Kosteneinsparung von ca. 18.700 Euro und 13 % Rohstoff- und Abfall-

maßnahmen mit einer Kosteneinsparung von ca. 231.000 Euro umgesetzt worden. Sonstige umgesetzte Maßnahmen haben 15 % mit einer Kosteneinsparung von ca. 40.000 Euro ergeben. Insgesamt ergibt sich eine Kosteneinsparung der umgesetzten Maßnahmen aller teilnehmenden Unternehmen von über 2,63 Mio. Euro. Damit tragen die teilnehmenden Unternehmen sowohl mit großen Maßnahmen als auch mit kleinen Lösungsansätzen erheblich zum wirtschaftlichen und nachhaltigen Umweltschutz bei und übernehmen Verantwortung.

Verteilung der Maßnahmen und erzielte Kosteneinsparungen in €:

	 Energie/ Emissionen	 Rohstoffe/ Abfälle	 Wasser/ Abwasser	 Sonstige
Maßnahmenanzahl	181	32	8	40
Anteil an absoluten Maßnahmenanzahl	69 %	12 %	3 %	15 %
Durchschnittliche Einsparung	12.991	7.234	2.341	1.000
Kosteneinsparung insgesamt	2.351.380	231.483	18.730	40.000

Merkmale der Programm-Runde

Nach der Corona-Pandemie glänzt die ÖKOPROFIT-Programm-Runde 2022–2023 mit zahlreichen Präsenzformaten, einem Anstieg von 59 auf 64 Betriebe und insgesamt 261 festgelegten Maßnahmen (vgl. Programmjahr 2020–2021: 212).

Die Verteilung der Maßnahmen auf die einzelnen Bereiche Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser und Sonstige ist annähernd gleichgeblieben. Die Einsparungen, die im Bereich Strom erzielt wurden, sind hingegen um mehr als das Dreifache gestiegen. Hierauf zahlen vor allem Maßnahmen wie der Leuchtmittelaustausch auf LED, Optimierung von Prozesskühlung sowie intelligentes Energiemonitoring und intelligente Energiesteuerung ein. Besonders im letzten Punkt sind die Umsetzungen in den Betrieben bedingt durch ihre Kerntätigkeit sehr unterschiedlich, die Einsparungen werden u. a. durch angepasste Laufzeiten von Saunen, die Nutzung von Nachwärme eines Back-

ofens sowie dem Einsatz von Bewegungsmeldern und Reduktion von Leuchtmitteln erreicht.

Die Investitionssumme in der vergangenen ÖKOPROFIT-Programm-Runde war überdurchschnittlich hoch, da u. a. der kommunale Grundversorger für Energie (ebenfalls Teilnehmer in der ÖKOPROFIT-Runde) Investitionen von über 1 Mrd. Euro bis 2030 (Kohleausstieg) bzw. 2035 (Ausbau der Stromerzeugung auf Basis von erneuerbaren Energien) geplant hat. Um die Großinvestitionen bereinigt, ist ein deutlicher Anstieg (nahezu doppelte Summe im Vergleich zur Vorrunde) in den Investitionen zu sehen. Ebenfalls besonders für die ÖKOPROFIT-Programm-Runde 2022–2023 war ein Fokus auf Maßnahmen im Bereich der Biodiversität und Klimaauswirkungen. Zahlreiche Betriebe haben sich eine naturnahe Gestaltung der Firmengelände und den verstärkten Bezug von Ökostrom bzw. selbst produzierten Strom zur Aufgabe gemacht.

ÖKOPROFIT® erhält Anerkennung von der EU

Die EU erkennt offiziell das Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT® als Teil von EMAS an. Mit dem Durchführungsbeschluss der EU Kommission vom 24. Juli 2023 über die Anerkennung der teilweisen Übereinstimmung der Anforderungen des Umweltmanagementsystems



Ökoprofit mit den entsprechenden Anforderungen des Gemeinschaftssystems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) gemäß Artikel 45 der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 ist ÖKOPROFIT® als 2. nationales Umweltmanagement dieser Schritt gelungen.

ÖKOPROFIT-BILANZ 2022–2023

Betriebliche Einsparungen und Investitionen der Programm-Runde 2022–2023:

	Gesamt	Realisiert bis 01.10.2023	Geplant ab 01.10.2023	Bereits um- gesetzt (%)
Energie/Emissionen				
 Strom (kWh/a):	11.820.012	9.463.125	2.356.887	80 %
 Wärme- und Prozessenergie (kWh/a):	9.545.933	9.425.302	120.631	99 %
 Kraftstoffe (kWh/a):	5.829.312	447.420	5.381.892	8 %
 CO ₂ -Emissionen gesamt (kg/a):	4.886.774	3.125.365	1.764.426	64 %
Rohstoffe/Abfälle				
 Rohstoffe (kg/a):	298	298	0	100 %
 Sonstige Abfälle (kg/a):	1.003.500	0	1.003.500	0 %
 Wasser/Abwasser (l/a):	1.639.800	1.146.000	493.800	70 %
 Investitionen (€)	29.370.684	10.326.959	18.969.025	35 %
 Kosteneinsparungen (€/a)	2.641.592	2.053.311	588.281	73 %



Damit tragen die teilnehmenden Unternehmen sowohl **mit großen Maßnahmen** als auch **mit kleinen Lösungsansätzen** erheblich zum wirtschaftlichen und nachhaltigen Umweltschutz bei und übernehmen Verantwortung.

HIGHLIGHTS 2022–2023

Impulse für die Zukunft.

Neben den klassischen Workshops und Beratungen im Betrieb gibt es Themen und Veranstaltungsformate, die sich in einer Programmrunde noch mal besonders hervorheben. Dieses Jahr zeichneten sich die Highlights durch Kreativität, Öffentlichkeitswirksamkeit und den Fokus auf Klimaschutz aus.



HIGHLIGHTS 2022–2023

Offene Veranstaltungsangebote bei ÖKOPROFIT – CSR- und Energiefrühstück

Ziel: Impulse aus den Bereichen Energie und CSR („Corporate Social Responsibility“)



Netzwerkübergreifendes Veranstaltungsformat, welches neben den Einsteiger- und Klub-Betrieben auch Nicht-ÖKOPROFIT-Betrieben offensteht. Themenschwerpunkte sind: **Energieeffizienz, Klimaschutz und CSR**. Es werden aktuelle Ereignisse und Entwicklungen aufgezeigt, sowie regionale Best-Practice-Beispiele präsentiert. Die Veranstaltungen werden im Rahmen eines Frühstücksformats angeboten, um Austausch und Vernetzung zu ermöglichen.

Klimamanagement

Ziel: Sensibilisierung und Initiierung im Bereich unternehmerisches Klimamanagement



Ein besonderer Fokus lag in der Programm-Runde 2022–2023 auf den Themen Klimamanagement, insbesondere auf **Klimabilanzierung** und **Klimastrategie**. Mit strategischem Klimamanagement werden Ressourcen eingespart, was neben einer positiven Umweltwirkung auch zu reduzierten Kosten führt.

Inhalte der ÖKOPROFIT-Workshops zum Klimamanagement:

Grundlagen von ÖKOPROFIT zur Klimabilanz

- Grundlagen Klimabilanzierung: Einführung zu Standards, Normen und Gesetzen
- Datenerhebung und Berechnung von Emissionsquellen

Klimabilanzierung & Klimamanagement

- Fokus Scope 3 Emissionen und Best-Practice-Beispiele
- Ansätze für Klimastrategien – Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensierung von Emissionen

Biodiversität im Outdoor-Workshop beim Großmarkt Hannover

Ziel: Vorstellung von Best-Practice-Beispielen zu Artenvielfalt und Mikroklima



In einem Outdoor-Workshop haben Unternehmen aufgezeigt, wie ein naturnahes Firmengelände und der Schutz sowie die Schaffung von Lebensräumen für andere Lebewesen aussehen können.

Zum Beispiel lassen sich in einem Unternehmen Grünflächen, Fassaden- und Dachbegrünung, naturnahe Hecken, Brutkästen für Vögel, Bienenkisten sowie das gezielte Auslegen von Totholz für Kleinstlebewesen und die Optimierung der Bewässerung von Pflanzen umsetzen. Die Veranstaltung fand im Freien auf dem Gelände des Großmarktes statt und bot so einen direkten Einblick in die örtlich umgesetzten Maßnahmen zu diesem Thema.

Die Erkenntnis: Ein naturnahes Firmengelände kann neben den positiven Effekten auf Flora und Fauna dabei auch als Aushängeschild für das Unternehmen verwendet werden.

LEGO®-Workshop zum Klub-Auftakt

Ziel: Kreatives Arbeiten und kreative Problemlösung zu Nachhaltigkeitsfragestellungen



Im Auftaktworkshop zum ÖKOPROFIT-Klub wurden mittels der Moderationsmethode LEGO® Serious Play® verschiedene Fragestellungen durch die Teilnehmenden bearbeitet. Die LEGO®-Steine haben dabei geholfen, die Kreativität der Teilnehmenden zu fördern.

Als Ergebnisse wurden Themenwünsche an die Klub-Runde formuliert, aktuelle Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und Formen der Mitarbeiter*innen-Einbindung gesammelt. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Workshopthemen der ÖKOPROFIT-Klub-Runde.

ÖKOPROFIT- EINSTEIGER- RUNDE

**Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz –
objektiv und mit System.**

Von den Betrieben werden Grundlagen zum Umweltmanagement erarbeitet. Hierbei wird ein großer Praxisbezug hergestellt und der Erfahrungsaustausch unter den Programmteilnehmer*innen gefördert. Das Besondere beim ÖKOPROFIT-Programm ist auch die Unterstützung der regionalen Kooperationspartner*innen, die in Ihrer Funktion unbürokratisch den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

ÖKOPROFIT- EINSTEIGER-RUNDE



Einstieg ins betriebliche Umwelt- und Klimamanagement

Ziel: Aufbau eines Umweltmonitorings und Umweltprogramms

Die aktuelle ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runde 2022–2023 besteht aus 16 Unternehmen. Dabei treffen die unterschiedlichsten Branchen aufeinander: von Bäckerei über Eventmanagement und Versicherungsbranchen bis hin zum Gesundheitswesen sind Unternehmen in der ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runde vertreten.

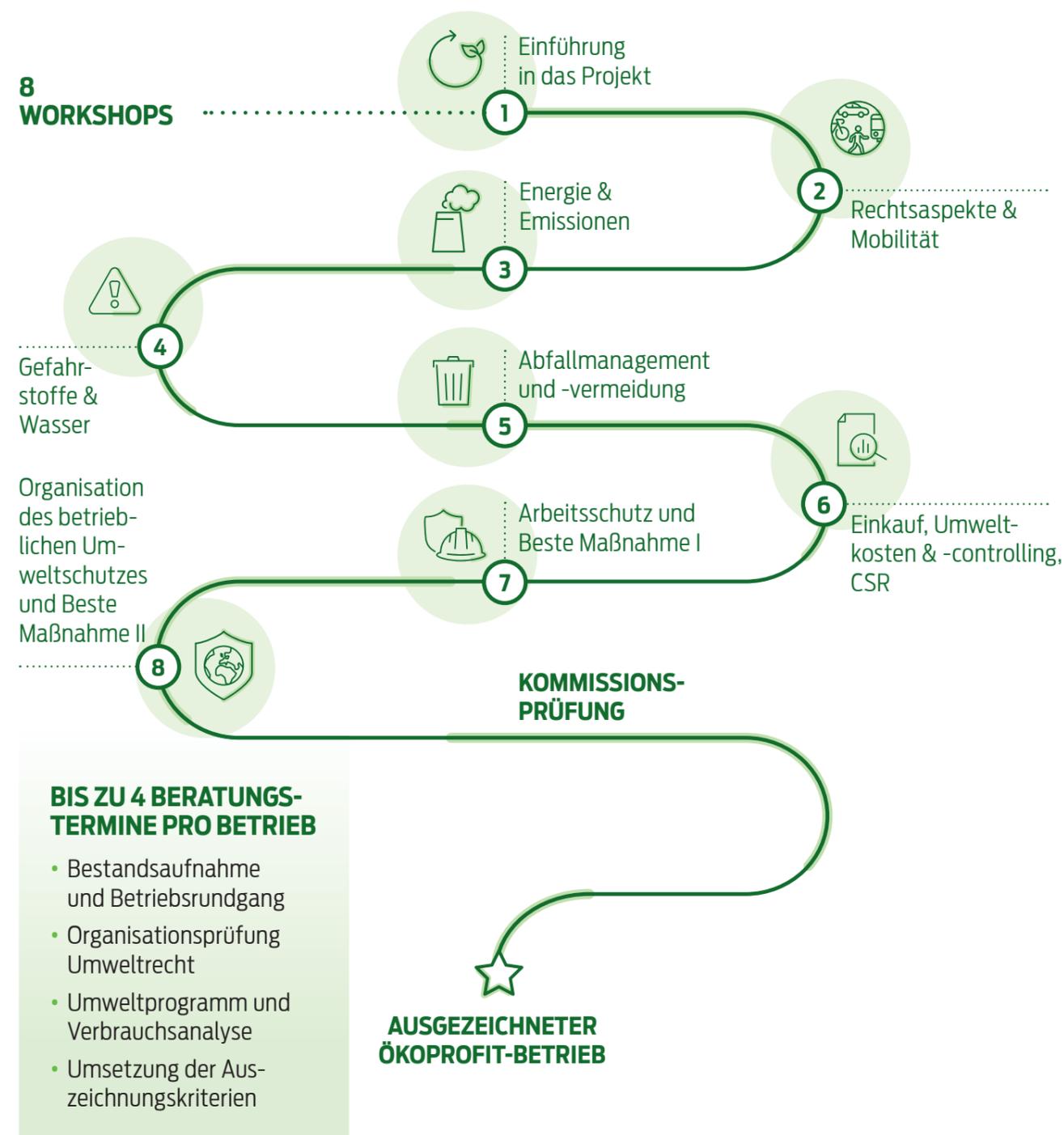
Zusätzlich zu einer Veranstaltungsreihe mit bis zu zehn Workshops ist ein weiteres Kernstück des Programms: bis zu vier individuelle Beratungstermine, in denen die Betriebsdaten erhoben und Schwachstellen bzw. vorhandene Einsparpotenziale ermittelt werden. Neben der Festlegung der zu überprüfen-

den Themen und des jeweiligen Untersuchungsrahmens wurden in der Runde der Einsteiger*innen eine individuelle Umweltpolitik formuliert und ein Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung entworfen.

Zum Abschluss der Programm-Runde fand nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Kommissionsprüfung eine Abschlussveranstaltung im Januar 2024 statt, bei der die teilnehmenden Unternehmen für ihr Engagement von der Landeshauptstadt und Region Hannover geehrt wurden und ihre ÖKOPROFIT-Auszeichnung erhalten haben.

PROGRAMMABLAUF

ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runde – Oktober 2022 bis Januar 2024



ÖKOPROFIT- KLUB-RUNDE

Umwelt- und Klimaschutz sind kein Sprint.

Mit ÖKOPROFIT gehen die Klub-Betriebe auf die Langstrecke. Sie setzen dabei auf Kontinuität und Erfahrungsaustausch. 48 Betriebe haben in dieser Runde ihr Engagement im ÖKOPROFIT-Klub fortgesetzt. Damit ist der ÖKOPROFIT-Klub einer der größten in Deutschland.

ÖKOPROFIT-KLUB-RUNDE



Weiterführung des betrieblichen Klima- und Umweltmanagements

Für Unternehmen, die die ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runde bereits erfolgreich absolviert haben oder ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001/EMAS) besitzen, bietet sich die Möglichkeit, ihr Engagement fortzusetzen und zu vertiefen.

Ziel: Abläufe und Prozesse kontinuierlich optimieren, um die betriebliche Umwelt- und Klimabilanz stetig zu verbessern.

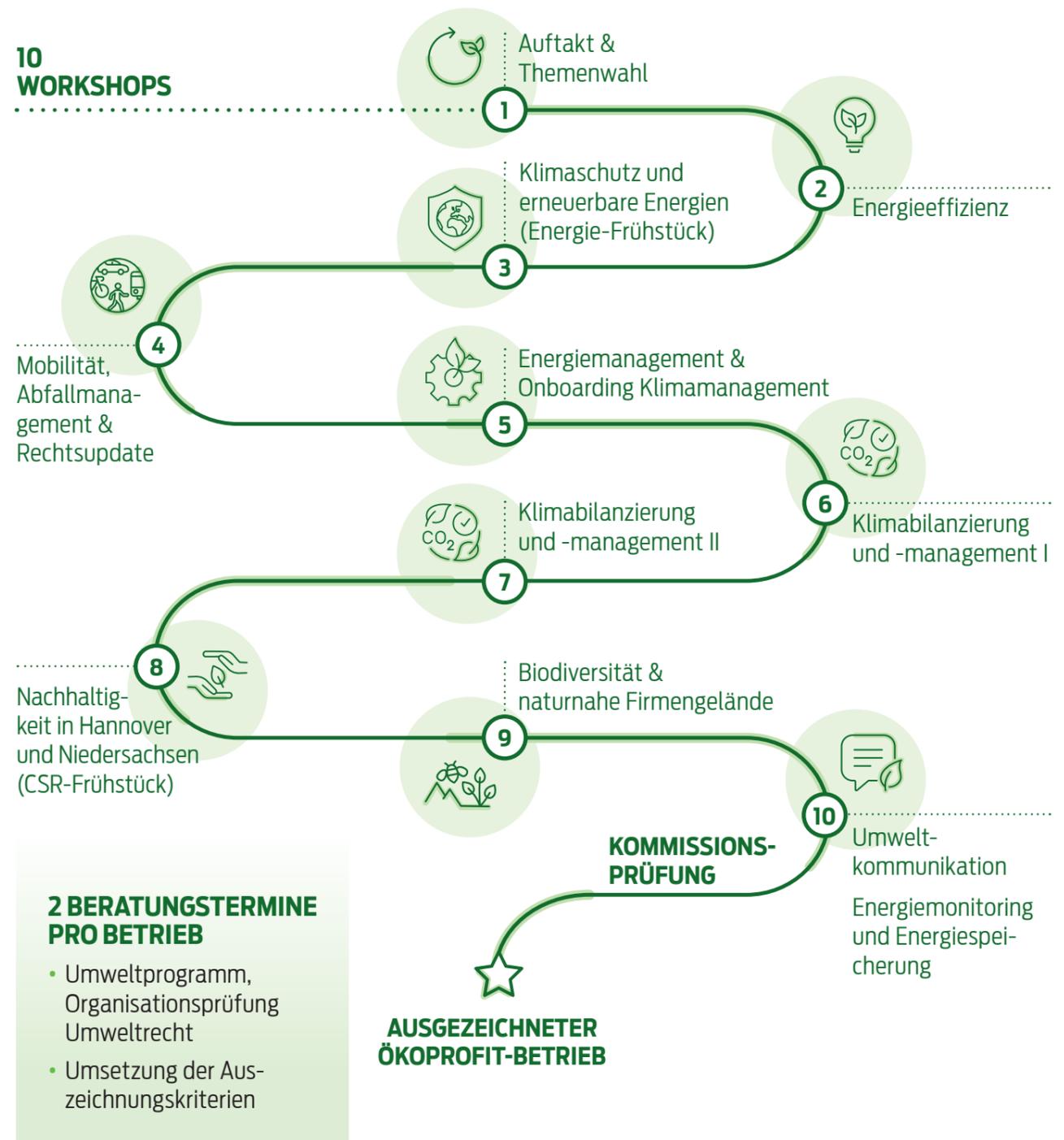
Das Programm war vielseitig und ambitioniert: Die CSRD-Richtlinie, das Lieferkettengesetz, Fragen zu Energieeffizienz und Klimamanagement. Im ÖKOPROFIT-Klub wurde ein breites Spektrum an Themen erörtert und diskutiert. Die Basis der Themen für die Programm-Runde im Klub lieferte die Auftaktveranstaltung am 20. September 2022, bei der mittels ei-

nes moderierten Prozesses (LEGO® Serious Play®) verschiedene Themen für die Workshops identifiziert wurden.

An der Klub-Runde 2022–2023 haben insgesamt 48 Unternehmen teilgenommen. Beendet wurde das ÖKOPROFIT-Programm mit der Abschlussveranstaltung im Januar 2024, bei der die teilnehmenden Unternehmen nach dem Absolvieren einer Kommissionsprüfung für ihr Engagement von der Landeshauptstadt und Region Hannover geehrt wurden und ihre ÖKOPROFIT-Auszeichnung erhalten haben. Die Teilnahme am Klub bietet auch nach vielen Jahren noch einen Mehrwert für die Unternehmen.

PROGRAMMABLAUF

ÖKOPROFIT-Klub-Runde – September 2022 bis Januar 2024



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!

**Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz
müssen kein Individualsport sein.**

Das Besondere an ÖKOPROFIT ist der Kooperationsansatz zwischen Betrieben, lokalen Institutionen und Kommunen. Gemeinsam wird an dem Ziel einer nachhaltigeren Unternehmenskultur und damit besseren Umwelt- und Klimasituation in Stadt und Region gearbeitet.

TEAMWORK BEI ÖKOPROFIT

Wichtige Partner*innen für das Programm

Eine zentrale Aufgabe kommt der ÖKOPROFIT-Lenkungsgruppe zu. Sie besteht aus den beiden Projektträgern LH Hannover und Region Hannover, die das Projekt auch finanziell fördern, und weiteren lokalen Institutionen, die mit ihrem Fach-Know-How

das Programm unterstützen. Die Projektleitung hat die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt. Fachlich begleitet wird das ÖKOPROFIT-Projekt von Umwelt-Berater*innen.

Lenkungsgruppe

 <p>Landeshauptstadt Hannover</p> <p>Fachbereich Wirtschaft Projektleitung</p>	 <p>Landeshauptstadt Hannover</p> <p>Fachbereich Umwelt</p>	 <p>Region Hannover</p> <p>Fachbereich Wirtschaftsförderung</p>	 <p>Landeshauptstadt Hannover</p> <p>Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüro</p>
 <p>HOCHSCHULE HANNOVER UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS Fakultät II Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik</p> <p>Hochschule Hannover</p>	 <p>ÖKOPROFIT Hannover</p>	 <p>Handwerkskammer Hannover</p> <p>Handwerkskammer Hannover</p>	 <p>IHK Industrie- und Handelskammer Hannover</p> <p>IHK Hannover</p>
 <p>enercity positive energie</p> <p>enercity</p>	 <p>einfach. alles. sauber. aha</p> <p>Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover</p>	 <p>enercity proKlima Fonds</p> <p>proKlima – Der enercity-Fonds</p>	 <p>Landeshauptstadt Hannover</p> <p>Stadtentwässerung Hannover</p>

Fachberater

 <p>Arqum</p> <p>Arqum</p>	 <p>WESSLING Quality of Life</p> <p>Wessling</p>
--	---



Wir arbeiten zusammen –
für mehr Umwelt- und Klimaschutz!

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Fachbereich Wirtschaft

Wirtschaftsförderung

Vahrenwalder Straße 7
30165 Hannover

Projektleiter

Sven Weißenberg

Telefon: 0511/16847083

wirtschaftsfoerderung@hannover-stadt.de

www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de



Mehr Informationen zu ÖKOPROFIT Hannover:

www.ökoprofit-hannover.de

Redaktion:

Sven Weißenberg, Katrin Hillmann

Landeshauptstadt Hannover

Till Behnke, Arqum GmbH

Layout: neuwaerts GmbH, Hannover

Marken- und Lizenzrechte

Wort- und Bildmarke:
Stadt Graz

Arbeitsmaterialien:
Landeshauptstadt München

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Broschüre alle Unternehmen und Institutionen nur beispielhaft aufführt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.
Die Redaktion

Stand: Januar 2024